

EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

Ausschuss für konstitutionelle Fragen

2008/2026(BUD)

11.9.2008

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für konstitutionelle Fragen

für den Haushaltsausschuss

zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das
Haushaltsjahr 2009
(C6-0309/2008 – (2008/2026(BUD)))

Einzelplan III - Kommission

Verfasser der Stellungnahme: Costas Botopoulos

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für konstitutionelle Fragen ersucht den federführenden Haushaltsausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

- A. in der Erwägung, dass der Europäische Rat am 19./20. Juni 2008 nach dem Ergebnis des Referendums vom 12. Juni 2008 in Irland darauf hinwies, mit dem Vertrag von Lissabon werde das Ziel verfolgt, einer erweiterten Union ein effektiveres und demokratischeres Handeln zu ermöglichen, und den laufenden Ratifizierungsprozess zur Kenntnis nahm,
- B. in der Erwägung, dass der gesamte Prozess zur Ratifizierung des Vertrags von Lissabon und insbesondere die Kampagne im Rahmen des irischen Referendums gezeigt haben, dass die EU, was die Kommunikationspolitik angeht, noch viel leisten muss, vor allem mit Blick auf die bevorstehenden Wahlen zum Europäischen Parlament 2009,
- C. in der Erwägung, dass das Parlament in seiner Entschließung zu ersten Überlegungen zum Vorentwurf des Haushaltsplans 2009¹ „seine Bedenken gegen die Kürzungen zum Ausdruck“ gebracht hat, „die die Kommission für eine Reihe von Haushaltslinien vorgeschlagen hat, aus denen Kommunikationsmaßnahmen finanziert werden, insbesondere in Anbetracht der 2009 anstehenden Aufgaben und neuen Herausforderungen in diesem Bereich, z.B. die Wahlen zum Europäischen Parlament oder das mögliche Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon“,
 - 1. betont die Notwendigkeit einer stärkeren Einbeziehung der Zivilgesellschaft in die europäische Debatte sowie der Entwicklung einer kontinuierlichen und weitreichenden Kommunikationspolitik, um die EU-Bürger mit der Politikgestaltung der EU und den von der EU durchgeführten Programmen vertraut zu machen; unterstreicht allerdings, dass diese Aktivitäten weitere finanzielle Unterstützung erfordern;
 - 2. stellt fest, dass die Verpflichtungsermächtigungen im gesamten Entwurf des Haushaltsplans für 2009 gegenüber dem Haushaltsplan 2008 zwar um 2,8 % steigen, die Mittel in Rubrik 3b (Unionsbürgerschaft) allerdings um fast 30 % gekürzt wurden; ist der Ansicht, dass eine solche Kürzung in diesem entscheidenden Politikbereich bedauerlich ist, und betont daher, dass die Mittel erheblich erhöht und optimal verwendet werden müssen;
 - 3. bekundet seine Zufriedenheit, dass 2008 ein neues Instrument zur Finanzierung politischer Stiftungen auf EU-Ebene in Kraft trat und dass mehrere europäische Stiftungen bereits gegründet wurden; ersucht die Kommission, eine Erleichterung der Tätigkeit der Stiftungen in Bezug auf Forschung und politische Bildung in deren frühen Phasen anzustreben;
 - 4. empfiehlt eine Erhöhung der für die politischen Parteien auf europäischer Ebene verfügbaren Mittel, um eine paneuropäische politische Debatte zu beleben und den Weg für einen europäischen Bereich für Medien und politische Parteien zu bereiten, insbesondere mit Blick auf die Europawahlen im Juni 2009;

¹ Angenommene Texte, P6_TA-PROV(2008)0335.

5. verpflichtet sich zur Fertigstellung und angemessenen Finanzierung seines Besucherzentrums und des webbasierten TV-Programms sowie zur Neuausrichtung von deren Aktivitäten 2009 dahingehend, dass das Interesse der Bürger an EU-Themen im Allgemeinen und an den Europawahlen im Besonderen gestärkt wird;
6. weist darauf hin, dass Kommunikationsprogramme wie das Programm PRINCE wesentlich sind, um das Bewusstsein der Bürger für die Vorteile der EU-Mitgliedschaft zu stärken und eine engere Zusammenarbeit zwischen der Kommission und den Mitgliedstaaten zu fördern; fordert daher nachdrücklich, dass die 2009 zuzuweisenden Mittel die zusätzlichen Herausforderungen eines Wahljahres und weiterer institutioneller Reformen berücksichtigen.

ERGEBNIS DER SCHLUSSABSTIMMUNG IM AUSSCHUSS

| | |
|---|---|
| Datum der Annahme | 10.9.2008 |
| Ergebnis der Schlussabstimmung | + : 14 - : 4 0 : 0 |
| Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder | Jean-Luc Dehaene, Maria da Assunção Esteves, Anneli Jäätteenmäki, Sylvia-Yvonne Kaufmann, Timothy Kirkhope, Jo Leinen, Íñigo Méndez de Vigo, Ashley Mote, Rihards Pīks, Riccardo Ventre, Andrzej Wielowieyski |
| Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende(r) Stellvertreter(in/innen) | Graham Booth, Costas Botopoulos, Panayiotis Demetriou, Klaus Hänsch, Roger Helmer, Georgios Papastamkos, Jacek Protasiewicz |
| Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende(r) Stellv. (Art. 178 Abs. 2) | |